

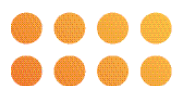
SECTRAS

DEUTSCHE ABGELTUNGSTEUER (ABGST) GERMAN TAX SUITE (GTS)

Mit der Verabschiedung der Unternehmenssteuerreform 2008 wurde die Einführung der Abgeltungsteuer in der Bundesrepublik Deutschland ab 2009 beschlossen.

Ab diesem Zeitpunkt gilt die einheitliche Steuer für Erlöse aus Wertpapierverkäufen, Zinsen, Dividenden und Erträgen aus Investmentfonds in Höhe von 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer. Die Abgeltungsteuer stellt eine „Quellenbesteuerung“ dar, denn sie wird dort fällig, wo der zu versteuernde Betrag entsteht. Die depot- und kontenführenden Banken werden die Steuer somit direkt an das Finanzamt abführen.

Für den neuen, gesetzlich motivierten Themenbereich Abgeltungsteuer stellt SECTRAS eine Reihe von Komponenten zur Verfügung. Diese Komponenten zur Abgeltungsteuer werden in einer so genannten German Tax Suite (GTS) gebündelt und können in Teilen oder in Gesamtheit beim Kreditinstitut eingesetzt werden. Grundsätzlich deckt die GTS die Abgeltungsteuer sowohl für die Geld- als auch für die Wertpapierseite ab.



SECTRAS

STEUERRECHTLICHE ANFORDERUNGEN

In den diversen Komponenten sind folgende steuerliche Anforderungen umgesetzt:

- Fifo-Stock zur Ermittlung von Veräußerungsgewinnen einschließlich der Berücksichtigung von CA-Transaktionen und Depotüberträgen
- Wertneutrale Verarbeitung bei einem Depotübertrag ohne Gläubigerwechsel oder aufgrund einer Schenkung
- Implementierung von Verlustverrechnungstöpfen (VVT)
- Verrechnung der VVT gegen Kapitalerträge und Veräußerungsgewinne gemäß gesetzlicher Vorgaben (Reihenfolge)
- Verlustvortrag von oder an Drittbanken (ggf. mit Ermittlung einer Ersatz-Bemessungsgrundlage)
- Manuelle Korrekturmöglichkeit der Verlustverrechnungstöpfe
- Berücksichtigung des Veräußerungsergebnis in der Steuerkalkulation
- Berücksichtigung der Verlustverrechnungstöpfe (VVT) in der Steuerkalkulation
- Implementierung der Kirchensteuer (KiSt) in die Steuerkalkulation
- Speicherung der ermittelten Kirchensteuer, deren Aufteilung sowie der erhebungsberechtigten Religionsgemeinschaft auf Transaktionsebene
- Implementierung des Halbteilungsgrundsatzes bzw. Gewinnverteilung bei der Kirchensteuerermittlung
- Integration einer Steueroptimierung
- Integration einer pauschalierten Schlussabrechnung
- Integration einer detaillierten Schlussabrechnung
- Implementierung der Abgeltungsteuer auf ausländische Dividenden
- Verrechnung von ausländischer Quellensteuer mit der AbgSt in der Steuerkalkulation für Dividenden

Auch das Berichtswesen ist umfangreichen Änderungen und Erweiterungen unterworfen. Die wichtigsten Neuerungen sind hier:

- Anpassung der Jahressteuerbescheinigung gemäß neuem amtlichen Muster
- Bescheinigung der einbehaltenen Abgeltungsteuer für die Veranlagung zur Kirchensteuer
- Verlustbescheinigung für Kunden

Flankierend zur GTS besteht die Möglichkeit, optional die SECTRAS PSD-Komponente (Partner Service Data System) und / oder die Komponente WMACCESS einzusetzen. Siehe separate Factsheets.

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

- Application Server
Bevorzugt: Java EE 5 compatible
(Spezifikationen: Servlet 2.5 / JSP 2.1)
Alternativ: J2EE 1.4 compatible
(Spezifikationen: Servlet 2.4 / JSP 2.0)
z. B. Weblogic, Websphere, Resin
- Java Development Kit / Runtime Environment
Bevorzugt: Java 6
Alternativ: Java 5
- Enterprise Application Integration
(Anbindung externer Systeme an SECTRAS)
Websphere MQ Version 6
- Datenbank: Oracle 10.2
- Betriebssystem
Bevorzugt: SUN Solaris 10 SPARC
Alternativ: SUN Solaris 8 SPARC, Linux x86

 CPB SOFTWARE AG

CPB SOFTWARE (GERMANY) GMBH
Im Bruch 3, 63897 Miltenberg/Main, Germany
Phone: +49 (9371) 9786 -17, Fax: -68
germany@cpb-software.com
www.cpb-software.de